

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/119/68

Dresden, 25. Juni 2021

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 7/6628
Thema: Angriff auf ein Abgeordnetenbüro am 16. Mai 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 16. Mai 2021 ereignete sich ein Angriff auf das Büro eines Landtagsabgeordneten in Schwarzenberg. Unbekannte zerbrachen Scheiben und beschmierten die Fassade des Büros großflächig mit Teer.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Angriff auf das Wahlkreisbüro eines Landtagsabgeordneten in Schwarzenberg am 16. Mai 2021 vor?

Frage 2:

Wird der Angriff als politisch motiviert eingestuft? (Bitte aufschlüsseln nach Phänomenbereich)

Frage 3:

In welchem Umfang ist das LKA/Staatsschutz in die Ermittlungen eingebunden?

Frage 4:

Wie ist der derzeitige Ermittlungsstand?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Nach derzeitigem Stand wird in dem fragegegenständlichen Sachverhalt wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen § 303 Strafgesetzbuch (Sachbeschädigung) gegen bislang unbekannte tatverdächtige Person(en) ermittelt. Aufgrund des Angriffsziels und der Begehungsweise wird von einem politisch motivierten Tathintergrund ausgegangen und die Tat dem

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -links- zugeordnet. Die Ermittlungen werden durch das Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum (PTAZ) des Landeskriminalamtes (LKA) Sachsen geführt und dauern an.

Frage 5:

Was wird die Staatsregierung unternehmen, künftig Angriffe auf Politiker besser vorzubeugen beziehungsweise Politiker in der Ausführung ihres Amtes besser zu schützen und insbesondere eine deutlich höhere Aufklärungsquote bei entsprechenden Übergriffen zu erreichen?

Die Staatsregierung hat bereits vielfältige Maßnahmen sowohl im Bereich der Repression als auch der Prävention ergriffen, um konsequent gegen Straftaten zum Nachteil von Amts- und Mandatsträgern vorzugehen. Hierzu zählen beispielsweise die differenzierte Erfassung entsprechender Delikte im Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität, der verstärkte Einsatz der Mobilen Einsatz- und Fahndungsgruppen des PTAZ des LKA Sachsen an erkannten Brennpunkten, die Sachbearbeitung im Polizeilichen Staatsschutz, polizeiliche Präventionsangebote zu verhaltenensorientierten bzw. technischen Möglichkeiten und polizeiliche Schutzmaßnahmen im konkreten Einzelfall. Diese Maßnahmen werden mit hoher Priorität fortgeführt. Darüber hinaus hat die Staatsregierung im Rahmen der 214. Sitzung der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder im Juni 2021 einen Auftrag an die polizeilichen Fachgremien unterstützt, mit dem auf Grundlage eines bundesweiten Lagebildes weitere Optimierungspotenziale zur Bekämpfung solcher Straftaten geprüft und hierzu konkrete Empfehlungen erarbeitet werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller